



BAM

ANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG



**4. Ergänzung zur
EG-Baumusterprüfbescheinigung
Nr. 0589.EXP.0601/99**

Bezeichnung des Explosivstoffs: **Poladyn 31 Eco**
(Handelsname)

Typ des Explosivstoffs: **Gelatinöser Sprengstoff**

Hersteller: **Nitroerg S.A.**
(Name/Firma und Anschrift) **ul. Chemików 133**
43-150 Bierun
Polen

Nitroerg S.A.
ul. Zawadzkiego 1
42-693 Krupski Mlyn
Polen

Nr. der EG-Baumusterprüfbescheinigung: **0589.EXP.0601/99**

Ausstellungsdatum der EG-Baumusterprüfbescheinigung: **5. August 1999**

Die BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

als benannte Stelle nach Artikel 6 Absatz 2 der Richtlinie 93/15/EWG des Rates vom 5. April 1993 zur Harmonisierung der Bestimmungen über das Inverkehrbringen und die Kontrolle von Explosivstoffen für zivile Zwecke (ABl. L 121 vom 15.5.1993, S. 20) und

als die für die Erteilung von EG-Baumusterprüfbescheinigungen für Explosivstoffe zuständige Stelle nach § 12a Absatz 4 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1991 (BGBl. I S. 169), zuletzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung des Sprengstoffgesetzes vom 17. Juli 2009 (BGBl. I S. 2062), bescheinigt,

dass der oben bezeichnete Explosivstoff (Baumuster) die grundlegenden Anforderungen an die Betriebssicherheit nach Anhang I der Richtlinie 93/15/EWG und die Anforderungen an die Zusammensetzung und Beschaffenheit von Explosivstoffen nach Anlage 2 der 1. SprengV erfüllt.

Inhalt der Ergänzung:

Aufgrund der vom Hersteller vorgelegten Ergebnisse von Prüfungen an ein bis zwei Jahren gelagerten Sprengstoffmustern werden die Anlagen 1 und 2 des Bescheides 0589.EXP.0601/99 einschließlich aller Ergänzungen durch die Anlagen 1 und 2 zu dieser Ergänzung ersetzt.

Die Konformität des Baumusters wird durch den Inhalt dieser Ergänzung nicht beeinflusst und besteht weiterhin.

Der Entscheidung liegen die der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung eingereichten Unterlagen und Angaben zugrunde.

Änderungen der Zusammensetzung und Beschaffenheit des Explosivstoffs sind der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung mitzuteilen.

Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung ist unbefristet in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gültig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Berlin, den 30. April 2010



(Dienstsiegel)

Der Präsident der
BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Im Auftrag

Dr. Eckhardt

Diese Ergänzung zur EG-Baumusterprüfbescheinigung besteht aus 2 Seiten und 2 Anlagen mit insgesamt 2 Seiten.

Bescheinigungen **ohne** Dienstsiegel haben keine Gültigkeit.

BAM
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Anlage 1
der 4. Ergänzung (vom 30. April 2010)
zur EG-Baumusterprüfbescheinigung
Nr. 0589.EXP.0601/99

Bezeichnung des Explosivstoffs: **Poladyn 31 Eco**
(Handelsname)

Typ des Explosivstoffs: **Gelatinöser Sprengstoff**

Charakterisierung des Explosivstoffs:

Patronenmindestdurchmesser: 22 mm

Sprengstoffdichte: $1,3 \text{ g/cm}^3 \pm 0,1 \text{ g/cm}^3$

Sprengstofffarbe: rosa

Detonationsgeschwindigkeit (ohne Ein- >3000 m/s
schluss, 22 mm Patrone):

BAM
BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG

Anlage 2
der 4. Ergänzung (vom 30. April 2010)
zur EG-Baumusterprüfbescheinigung
Nr. 0589.EXP.0601/99

Bezeichnung des Explosivstoffs: **Poladyn 31 Eco**
(Handelsname)

Typ des Explosivstoffs: **Gelatinöser Sprengstoff**

Hinweise zur sicheren Handhabung:

1. Verwendung

Verwendbarkeit unter Tage:	ja
Schlagwetter- und Kohlenstaubsicherheit:	nein
Initiierung:	durch Sprengzünder mit einer Sekundär-ladung von mindestens 0,6 g PETN oder durch Sprengzünder mit vergleichbarer Zündstärke

Einsatzbedingungen

Temperatur:	-20 °C bis +50 °C
max. zulässiger hydrostatischer Druck:	0,3 MPa

2. Lagerung

a) 12 Monate bei Temperaturen von +5 °C bis +30 °C für Patronen mit Papier- bzw. Folienhülle

b) 18 Monate bei Temperaturen von +5 °C bis +30 °C für Plastikrohrpatronen

3. Vernichtung

Sprengstoffe sind durch Sprengung an einem dafür vorgesehenen Ort (z.B. Sprengplatz) zu vernichten.